

Einladung

zur 6. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport in Siegburg, Kreishaus

Sitzungsort: A 1.16	Sitzungstag: Mittwoch, 19.10.2022	Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
--------------------------------------	--	--

To.- Punkt	Beratungsgegenstand	An- lage	Ab Seite	Bemerkungen
	Öffentlicher Teil			
1	Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport			versendet am 22.06.2022
2	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2023	1	4	
3	Beethoven-Kultur im Rhein-Sieg-Kreis			
3.1	Beethovenfest 2022	2	6	
3.2	Regionale Beethoven-Kultur; Abschluss von BTHVN2020 und Ausblick	3	10	
4	Rheinischer Kunstpreis - Ausschreibung im Jahr 2023	4	13	
5	Kulturförderung im Rhein-Sieg-Kreis			
5.1	Antrag zur Förderung der Veranstaltungen des Vereins Folk im Feuerschlösschen e.V.	5	15	

5.2	Antrag zur Förderung des Chorprojekts „lô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien des Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.	6	21	
6	Burg Windeck – Sicherungsmaßnahmen in 2022 und Sachstand REGIONALE 2025	7	27	
7	Sportmotorische Testungen an Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis	8	29	Der Kreissportbund berichtet
8	Mitteilungen und Anfragen			
8.1	Rhein-Sieg Talentiade	9	32	
8.2	„NRW kann schwimmen!“; Entwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis	10	34	
8.3	Leichtathletiksportfest der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Windeck-Leuscheid	11	36	
8.4	Host Town Program; aktueller Stand und Ausblick			Die Verwaltung berichtet
8.5	Musik goes Kita (MuKi)	12	38	
8.6	OrgelKultur im Rhein-Sieg-Kreis			Die Verwaltung berichtet
8.7	Programm „Kultur und Schule“	13	41	
8.8	"2.000 x 1.000 Euro für das Engagement"			Die Verwaltung berichtet

8.9	Partnerschaft des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Kreis Boleslawiec			Die Verwaltung berichtet
8.10	Forschungsprojekt NS-Medizinverbrechen an Rhein und Sieg			Die Verwaltung berichtet
	Nichtöffentlicher Teil			
9	Mitteilungen und Anfragen			

Siegburg, den 10.10.2022

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Kultur und Sport

nachrichtlich
an alle Kreistagsmitglieder

gez. Himmelrath

Vorsitzender

f.d.R.

gez. Solf

Stv. Schriftführerin

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises 2023
---------------------------------	---

Vorbemerkungen:

Das Jahrbuch des Rhein-Sieg-Kreises gilt seit Jahren als dessen historische und kulturelle Visitenkarte. In seinen Ausgaben behandelt es nicht nur heimatgeschichtliche Aspekte, sondern lenkt den Blick auch auf besondere Merkmale des Kreises und gibt darüber hinaus einen Überblick über das aktuelle Geschehen. Die jährlich wechselnden Schwerpunktthemen werden unter Einbeziehung der Mitglieder des Redaktionsausschusses beraten und beschlossen.

Erläuterungen:

Die neue Ausgabe des Jahrbuchs 2023 ist am 10. Oktober 2022 im Rahmen einer digitalen Pressekonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Unter dem Titel „Zu Hause – Der Rhein-Sieg-Kreis als alte und neue Heimat“ handelt es sich schwerpunktmäßig von Menschen mit internationaler Geschichte. Dabei greift es neben historischen Geschehnissen auch unterschiedliche Aspekte der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine auf. Es befasst sich mit dem Rhein-Sieg-Kreis als Lebensmittelpunkt und erzählt ganz persönliche Herkunftsgeschichten von Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen und mit vielen Unsicherheiten aufgemacht, ihr altes Leben hinter sich gelassen und im Rhein-Sieg-Kreis ein neues Leben und Zuhause gefunden haben.

Darüber hinaus erzählt das Jahrbuch auch von Menschen, die ihre Heimat im Rhein-Sieg-Kreis hinter sich lassen wollten oder mussten.

Gründe für Migration hat es immer gegeben. Das Jahrbuch berichtet davon, was dies für die Menschen persönlich, für ihre Familien, für uns als Gesellschaft und für das Miteinander der Kulturen bedeutet.

An der Erstellung des Jahrbuches haben 28 Autorinnen und Autoren in 25 Beiträgen mitgewirkt. Es ist in einer Auflage von 3.000 Stück im Verlag Edition Blattwelt erschienen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Beethovenfest 2022
---------------------------------	---------------------------

Vorbemerkungen:

Vom 28.08.-17.09.2022 fand das Beethovenfest 2022 in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis statt. Der Rhein-Sieg-Kreis fördert das Beethovenfest jährlich mit 50.000 EURO.

Erläuterungen:

Unter Leitung des neuen Intendanten, Steven Walter, fand das diesjährige Beethovenfest unter dem Motto: „Alle Menschen“ statt. Damit wurde ein Bezug zu Beethovens berühmter Ode geschaffen, in der alle Menschen zu Brüdern (und Schwestern) werden. In dieser Haltung, auf alle Menschen in ihrer Vielfalt zuzugehen, entstand ein Fest der Begegnung, welches das Traditionelle und Populäre umfasste und auch Nischen einen Raum gab, klassische aber auch neue und unerwartete Räume und Bühnen bespielte. Weitere Informationen sind der Pressemitteilung der Stadt Bonn (Anlage) zu entnehmen. Von über 90 Veranstaltungen des Beethovenfestes fanden fünf Konzerte im Kreisgebiet statt:

- 31.08. Quatuor Ébène & Fröst, Kammermusik (Stadttheater Rheinbach)
- 04.09. vision string quartet, Kammermusik (Steigenberger Grandhotel Petersberg)
- 06.09. Melnikov: Many Pianos, Klavier (Rhein Sieg Forum)
- 09.09. Spira mirabilis: Pastorale, Orchester (Rhein Sieg Forum)

➤ 16.09. Quatuor Ébène & Friends, Kammermusik (Kursaal Bad Honnef)

Die Gesamtanzahl der Besucherinnen und Besucher des Beethovenfestes war vergleichbar mit den Vorjahren, was angesichts der noch vorhandenen Auswirkungen der Pandemie positiv zu bewerten ist. Die Auslastung einzelner Veranstaltungen war jedoch unterschiedlich. Während manche Veranstaltungen (nahezu) ausgebucht waren, gab es bei anderen noch freie Plätze. Eine genauere Auswertung steht noch aus. Bereits bekannt ist, dass es zu Terminüberschneidungen mit anderen Veranstaltungen kam. Des Weiteren erwies es sich als ungünstig, dass die prinzipiell erfolgreiche Umstellung auf ein neues, eigenes Ticketsystem im Jahr 2022 im Gegensatz zu den Vorjahren noch keine integrierte Fahrkarte für öffentliche Verkehrsmittel enthielt. Es ist geplant, diese Punkte, wie auch die Handhabung des Buchungssystems im kommenden Jahr zu verbessern.

Als positives Feedback wurde häufig genannt – auch zu Veranstaltungen im Kreisgebiet –, dass Künstlerinnen und Künstler im Anschluss zum Konzert den Austausch mit dem Publikum gesucht haben und für Gespräche zur Verfügung standen. Dies trug zu einer besonders guten Atmosphäre und einem gelungenen Gesamterlebnis bei.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Gez. Wagner

Pressemitteilung der Bundesstadt Bonn vom 19.09.22

Abschluss des Beethovenfestes 2022

Nach über 90 Konzerten feierte das Beethovenfest sein Abschlusswochenende mit Konzerten von Moor Mother über das Quatuor Ébène bis hin zum Finale mit Nicholas Collon und dem Aurora Orchestra. Das Festival endete am Samstagabend, 17. September 2022, mit einer Telekom Electronic Beats Abschlussparty und Hania Rani.

Neue Intendanz, neue Ideen und Umsetzungsformen

Dies ist eine Pressemitteilung des Beethovenfestes Bonn.

Intendant Steven Walter blickt zufrieden auf die erste Ausgabe seines Beethovenfestes: "Ich freue mich sehr, dass so viele der neuen Ideen und Formate begeistert aufgenommen wurden. Es ist zu spüren, dass das Publikum nach Jahren der Pandemie wieder hungrig auf besondere musikalische Erlebnisse ist – ich danke für das Vertrauen und die vielen schönen gemeinsamen Momente beim Beethovenfest 2022."

Es war ein Festival der Orte und Konzertformate: Das ehemalige Hallenbad Viktoriabad, für viele Bonner*innen der Ort, an dem sie schwimmen gelernt haben, wurde zur Festivalzentrale umgebaut. Hier fanden insgesamt 17 Konzerte von Schulveranstaltung bis Diskursformat statt. Im dazugehörigen Café Blau wurde ein kostenloses Rahmenprogramm mit Live-Podcasts und Musiksessions angeboten, das offen stand für alle Menschen.

Orte, die üblicherweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind, wurden zugänglich gemacht: Die Villa Hammerschmidt, zweiter Amtssitz des Bundespräsidenten, wurde mit Musik von Julius Eastman in einen neuen Kontext gesetzt. Der Post Tower, immerhin eine Dax-Konzernzentrale, wurde mit Musik auf allen Ebenen bespielt, zwischen denen 650 begeisterte Zuschauer*innen sich frei hin- und herbewegen konnten.

Es gab ein Geheimkonzert, es gab Feierabendkonzerte, es gab ein Stadtteilstück im Brüser Berg, es gab das Eröffnungsfest "Bühne frei" – alles Formate, die weniger über die Künstler*innen, als über die Idee des physischen Erlebens von und Teilhabens an klassischer Musik funktionierten. Für die zwei Dunkelkonzerte mit dem vision string quartet in Zusammenarbeit mit blinden und sehbehinderten Menschen aus Bonn wurde das Beethovenfest für den Inklusionspreis NRW 2022 nominiert.

Internationale Reichweite dank digitaler Angebote

Während des Beethovenfestes entstanden insgesamt zwölf Rundfunkmitschnitte. Internationale Reichweite bescherten die sechs Livestreams der Deutschen Welle, mit Aufrufen von 30.000 bis 55.000 Views pro Konzert (Stand 16.9.). Die Rundfunkmitschnitte werden im Oktober im Rahmen des ARD Radiofestivals ausgestrahlt, ergänzt um Interviews mit den Festivalkünstler*innen. Ein weiteres Highlight: Die WDR 3 Tonart sendete eine Woche lang live

aus der Festivalzentrale, mit täglich 100 Besucher*innen vor Ort und 150.000 Hörer*innen am Radio. Die Livestreams der Deutschen Welle und alle weiteren digitalen Formate des Beethovenfestes sind zum Nachschauen und -hören im Magazin abrufbar:

www.beethovenfest.de/magazin (Öffnet in einem neuen Tab)

Zusammen mit den Post Tower Lounge Konzerten waren rund 31.950 Tickets verfügbar, von denen bislang etwa 21.250 Tickets vergeben wurden. Das Eröffnungsfest "Bühne frei" wurde konzeptionell erweitert und zählte viele tausend Besucher*innen. Hinzu kommen zahlreiche Vermittlungs- und Outreach-Projekte im Laufe des Festivals.

Das Motto "Alle Menschen" in die Zukunft tragen

Das diesjährige Beethovenfest stand unter dem Motto "Alle Menschen", entnommen aus Schillers Ode "An die Freude", die Beethoven in seiner weltberühmten Neunten Sinfonie verarbeitet hat. Ein Motto, das darauf abzielt, auch die Stimmen der Minderheiten und Subkulturen in die klassische Kunstmusik zu integrieren – vor, auf und neben der Bühne – und sich zu öffnen für alle Menschen. Was bedeutet das für die Zukunft des Festivals und das Selbstverständnis des Konzertbetriebs? Dazu hat das Beethovenfest in Zusammenarbeit mit einem beratenden Sounding Board, bestehend aus Sandeep Bhagwati (Komponist und Autor), Elisa Erkelenz (Musikkuratorin und Autorin) sowie Derya Atakan (Sängerin), ein White Paper verfasst. Der Begriff White Paper ist bewusst gewählt: Er bezeichnet ein lebendiges, in sich nicht abgeschlossenes und sich stetig weiterentwickelndes Papier, an dessen Ende eine allgemeingültige Diversitätsstrategie für das Beethovenfest stehen soll. Dieses Paper war Grundlage einer offenen Diskussion am Samstag, 17. September, im Viktoriabad.

Das sagen die Partner*innen

"Ich gratuliere Steven Walter ganz herzlich zu seinem ersten, sehr gelungenen Beethovenfest. Es waren inspirierende Wochen, bei denen Menschen durch Format, Programm und Ort die Musik und der Spirit Beethovens auf unterschiedlichste Weise nähergebracht wurden. Die Öffnung zu mehr Vielfalt im Programm und beim Publikum hat gegriffen und zeigt, was Musik bewegen kann – ich blicke bereits jetzt erwartungsvoll aufs nächste Jahr."

Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

"Mein persönliches Highlight war der Osteuropa-Schwerpunkt in diesem Jahr. Sowohl das Solidaritätskonzert für die Ukraine mit dem Ukrainischen Jugendorchester, das die Dirigentin Oksana Lyniv einst extra aus Anlass des Beethovenfestes gründete, als auch das diesjährige Campus-Konzert von Deutscher Welle und Beethovenfest mit Musikerinnen und Musikern aus Belarus und der Ukraine zeigen, wie wichtig und wirkmächtig die Sprache der Musik ist, wie sehr das Ringen um Demokratie, Freiheit und Menschenrechte – Themen, die Beethoven bereits umtrieben – bis heute in vielen Teilen der Welt einen hohen Preis verlangt. In diese Reihe passt – leider – auch das Campus-Konzert 2023: der Schwerpunkt wird auf Afghanistan liegen, mit geflohenen afghanischen Musikerinnen und Musikern, insb. dem Frauenorchester Zohra. Für diese jungen Künstlerinnen geht es im wahrsten Sinne des Wortes ums Über-Leben: als Frauen, als Musikerinnen."

Barbara Massing, DW Managing Director Business Administration

Es wird allen Sponsor*innen und Förder*innen des Festivals gedankt, ohne die das Beethovenfest 2022 in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Regionale Beethoven-Kultur; Abschluss von BTHVN2020 und Ausblick
---------------------------------	---

Vorbemerkungen:

Das Beethoven Jubiläumsjahr 2020 ist mit seinen Festlichkeiten, welche aufgrund pandemiebedingter Verschiebungen auch das Jahr 2021 umfassten, beendet. Der Rhein-Sieg-Kreis hat sich an der Durchführung personell, organisatorisch und finanziell beteiligt. Er ist mit der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Nordrhein-Westfalen und der Bundesstadt Bonn Zuwendungsgeber für die Beethoven Jubiläums Gesellschaft, deren Auftrag die „Koordinierung, finanzielle Organisation und Kommunikation der Feiern, Vorhaben und Veranstaltungen anlässlich des 250. Geburtstags Ludwig van Beethovens“ (BTHVN 2020) war. Die Jubiläums Gesellschaft wird mit Ablauf des 31.12.2022 aufgelöst. Im Weiteren stehen Entscheidungen bezüglich der Verwendung verbleibender Finanzmittel an.

Erläuterungen:

Die BTHVN 2020-Jubiläumsgesellschaft wird mit Ablauf des 31.12.2022 liquidiert und im Rahmen der finanziellen Projektabwicklungen bilanzieren, wie viele Finanzmittel noch verfügbar sind. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nicht alle geplanten Projekte entsprechend umgesetzt und veranstaltet werden, so dass

Projektfördermittel nicht in dem Umfang eingesetzt werden mussten, wie dies die Planung der vier Zuwendungsgeber (Bund, Land, Stadt und Kreis) im Vorfeld der Jubiläumsfeierlichkeiten prognostiziert hatten. Die Jubiläums GmbH ist aktuell damit befasst, den Gesamtverwendungsnachweis zu erstellen, aus dem sich die Höhe der nicht verausgabten Mittel ergeben wird. Über die Verwendung dieser sogenannten „Restmittel“ ist von allen vier Zuwendungsgebern zu entscheiden.

Damit die in den jeweiligen - durch Beschlüsse legitimierten - Etats eingesetzten Mittel nicht verfallen, hat der neue Intendant der Beethovenfestes gGmbH, Steven Walter, zusammen mit dem Generalmusikdirektor des Beethovenfestes, Dirk Kaftan, ein Konzept zur nachhaltigen Beethoven-Kultivierung erarbeitet und mit den vier Zuwendungsgebern beraten.

Das „Zukunftskonzept Beethovenstadt Bonn – Modellprojekt für die Beethovenstadt“ trägt den Erfahrungen aus dem Jubiläumsjahr und des regional gestärkten Netzwerkes rund um die Beethoven-Kultur Rechnung. Es zielt auch darauf ab, das Schaffen Beethovens zukunftsorientiert und innovativ für die gesamte Region nutzbar zu machen. Das Konzept umfasst ein sogenanntes „Fellowship-Programm“, d.h. dass sich junge, kreative Musikschafter mit neuen Ideen auf sieben „Fellowships“ bewerben, um Projekte in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis innerhalb einer achtmonatigen Phase umzusetzen. Das Konzept ist als Pilotprojekt über fünf Jahre (2023-2027) angelegt und bietet somit eine Perspektive des Ausbaus der Beethovenkultur bis zum Jubiläum des 200. Todestages Beethovens im Jahr 2027.

Insgesamt sollen bei allen Projekten die Leitelemente von Teilhabe und Partizipation sowie Diskurs und nachhaltige Entwicklung in hohem Maße berücksichtigt werden.

Entscheidend für das Konzept ist, dass die Hauptzuwendungsgeber Bund und Land im Vorfeld signalisiert haben, ein Nachfolgeprojekt mit Jubiläumsbezügen und überregionaler Strahlkraft aus diesen Restmitteln unterstützen zu wollen. Ohne dieses Signal wären weitere Planungen obsolet gewesen, weil die Restmittel von Bonn und Kreis für kein größeres Nachfolgeprojekt ausreichend wären.

Voraussetzungen für eine Beteiligung des Rhein-Sieg-Kreises ist die Zustimmung des Kreistages und seiner Ausschüsse, die nicht ausgegebenen Mittel für ein Nachfolgeprojekt zu verwenden. Dabei werden die politischen Beratungen im Kreis eine vorausgehende Entscheidung der Stadt Bonn als Hauptakteur der Beethoven-Kultivierung in der Region berücksichtigen. Die Stadt Bonn beabsichtigt hierüber in der Sitzung des Stadtrates am 27.10.2022 zu entscheiden.

Sobald diese Entscheidung in Bonn für das aus Restmitteln zu finanzierende Nachfolgeprojekt getroffen ist, werden die Gremien des Kreises mit diesem Thema befasst werden. Eine Beratung des Kultur- und Sportausschusses des Rhein-Sieg-Kreises mit Beschlussempfehlung für den Kreistag ist für die Sitzung am 28.11.2022 vorgesehen. Der Intendant der Beethovenfestes gGmbH und Konzeptersteller, Steven

Walter, ist als Gast zur Erläuterung des Konzeptes für die Novembersitzung des Kultur- und Sportausschusses angefragt.

Sollten nach der Vorlagenerstellung noch aktuelle Entwicklungen zu berichten sein, wird dies die Verwaltung in der Sitzung mündlich ergänzen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Rheinischer Kunstpreis - Ausschreibung im Jahr 2023
---------------------------------	--

Vorbemerkungen:

Nach der vom Kreistag im Jahr 2001 beschlossenen und zuletzt am 30.10.2014 geänderten Richtlinie für die Vergabe des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises wird der Rheinische Kunstpreis vom Rhein-Sieg-Kreis in Zusammenarbeit mit dem LVR-Landesmuseum Bonn alle zwei Jahre verliehen. Der Preis ist bisher zehnmal ausgeschrieben und verliehen worden, zuletzt 2020 an Herbert Döring-Spengler (Lohmar).

Erläuterungen:

In Anbetracht des bislang zweijährigen Rhythmus hätte die elfte Ausschreibung zur Vergabe des Kunstpreises des Rhein-Sieg-Kreises regulär im Jahr 2022 stattgefunden. Aufgrund außergewöhnlicher Umstände konnten jedoch einige Aufgabenbereiche im Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport nicht im regulären Umfang oder Zeitfenster umgesetzt werden. Dies betraf das Regionale Bildungs-, Kultur- und Sportbüro bedingt durch die Veränderung der Amtsstrukturen, der Eingliederung des ehemaligen Kultur- und Sportamtes in das damalige Amt für Schule und Bildungs koordinierung und der dadurch bedingten personellen Veränderungen in besonderer Weise. Darüber hinaus kam eine sehr hohe Beanspruchung der Verwaltung durch die Bewältigung aktueller Krisen hinzu, wobei neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere

auch die Registrierung der Geflüchteten aus der Ukraine personellen Einsatz erforderte. Auch das LVR-Landesmuseum Bonn hatte als Kooperationspartner u.a. aufgrund den Auswirkungen der Pandemie-Einschränkungen zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen. Dies hatte insgesamt zur Folge, dass von einer Ausschreibung im Jahr 2022 abgesehen werden musste, wie die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 04.05.2022 erläutert hatte.

In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Gespräche mit dem Kooperationspartner LVR-Landesmuseum Bonn geführt und interne und externe Rahmenbedingungen zur weiteren Ausrichtung des Rheinischen Kunstpreises erörtert. Auch unter Berücksichtigung der aktuellen Herausforderungen bestand Einvernehmen, dass sich das Bündnis zwischen Rhein-Sieg-Kreis und LVR-Landesmuseum Bonn weiterhin in Kontinuität für die Weiterentwicklung des Kunstpreises engagiert.

Die ursprünglich diesjährige Ausschreibung soll nunmehr um ein Jahr verschoben werden und im Jahr 2023 stattfinden, was eine Verschiebung für alle Aufgabenbereiche um ein Jahr umfasst. Die mit dem Kunstpreis verknüpfte Ausstellung des Kunstpreisträgers bzw. der Kunstpreisträgerin ist demnach für das Jahr 2024 im LVR-Landesmuseum vorgesehen.

Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt, auch eine Ausstellung im Pumpwerk des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis e.V. wie in den Vorjahren zu realisieren. Absprachen hierzu stehen jedoch noch aus.

Die Ausschreibungsunterlagen befinden sich in Abstimmung und werden im Frühjahr 2023 veröffentlicht. Die bereits für das Jahr 2022 bestellte Jury wird für das Jahr 2023 vorgesehen. Die mit der Auslobung des Preises verbundenen Finanzmittel, die bislang für 2022 im Kreishaushalt etatisiert sind, sollen in das Jahr 2023 übertragen werden. Im Anschluss ist vorgesehen, den zweijährigen Rhythmus weiter beizubehalten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Antrag zur Förderung der Veranstaltungen des Vereins Folk im Feuerschlösschen e.V.
---------------------------------	---

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein Folk im Feuerschlösschen e.V. in Bad Honnef zur Durchführung seiner geplanten Konzerte von Liederjan, Merlino-Tagini und Clare Sands im Jahr 2022 einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,- EURO zu gewähren.

Vorbemerkungen:

Der Verein Folk im Feuerschlösschen e.V. richtet seit über 20 Jahren jährlich Konzerte und Folk Festivals in Bad Honnef aus. Das Feuerschlösschen ist ein Jugendstilgebäude auf dem Gelände des Siebengebirgsmuseums in Bad Honnef. Da die Konrad-Adenauer-Schule einen größeren Raum hat, sollen die Konzerte in diesem Jahr dort stattfinden, um ggfs. ausreichend Abstand gewährleisten zu können. Im kommenden Jahr feiert der Verein sein 25-jähriges Jubiläum. Der Rhein-Sieg-Kreis hat schon in der Vergangenheit Konzerte des Vereins gefördert.

Erläuterungen:

Der Verein Folk im Feuerschlösschen e.V. plant für dieses Jahr drei Konzerte. Bei den

Konzerten handelt es sich um die norddeutsche Gruppe Liederjan (25.09.2022), Merlino-Tagini aus Argentinien (15.10.2022) und Clare Sands aus Irland (13.11.2022). Ein weiteres geplantes Konzert musste bereits abgesagt werden, da die Finanzierung nicht gesichert werden konnte.

Alle weiteren Informationen, auch zu den nachfolgend geplanten Konzerten, lassen sich der beigefügten Beschreibung entnehmen (siehe Anhang).

Nach den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) kommen Projekte für eine Förderung in Betracht, an denen ein besonderes Kreisinteresse besteht. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Projekte aufgrund ihrer Konzeption und Durchführung erkennbare übergemeindliche Bedeutung bzw. Auswirkung haben.

Aufgrund der langen Tradition des Vereins und den Erfahrungen aus der Vergangenheit sieht die Verwaltung diese Voraussetzung als gegeben an.

Eine Förderung ist grundsätzlich nachrangig, sie wird nur zu den – nach Abzug aller Einnahmen einschließlich sonstiger Zuschüsse – nicht gedeckten Kosten eines Projektes gewährt.

In der Antragsbeschreibung ist ersichtlich, dass bei vollständiger Auslastung und voll zahlender Gäste fast kostendeckend gearbeitet werden kann. Jedoch gibt es Ermäßigungen für Schülerinnen und Schüler sowie Studentinnen und Studenten sowie kostenlosen Eintritt für Kinder und Geflüchtete, sodass der Verein mit einem Defizit von 2.000,- EURO rechnet. Mit einem Zuschuss des Kreises der anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 1.000,- EURO kann ein Beitrag zur Finanzierung geleistet werden.

Der Antrag verdeutlicht, dass aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie noch nicht mit ausverkauften Konzerten gerechnet werden kann. Daher wird vorgeschlagen, den Zuschuss nicht konkret an eins der drei aufgeführten Konzerte zu binden, sondern die drei Konzerte im Gesamten zu betrachten und den Zuschuss so einzusetzen.

Die dafür erforderlichen Mittel sind im Produkt 0.41.10 – Kultur- und Heimatpflege – etatisiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

zu TOP Ö 5.1

FiF- Folk im Feuerschlösschen e. V.

Jutta Mensing, [REDACTED]

[REDACTED]

<http://www.folkimfeuerschloesschen.blogspot.de>

An das
Kulturbüro des Rhein-Sieg-Kreises
Kaiser -Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Betr.: *Antrag auf Kulturförderung*

Bad Honnef, den 7.9.22

Sehr geehrte Frau Solf,

im Herbst werden wir noch drei Konzerte veranstalten, am 25.9. mit der nord-deutschen Gruppe LIEDERJAN, am 15.10. mit der Gruppe MERLINO -TAGINI aus Argentinien und am 13.11. mit CLARE SANDS aus Irland. Das Konzert mit I LIGURIANI mussten wir leider absagen, da unser Kooperationspartner für das Konzert, die Städtepartnerschaft Cadenabbia, sich zurückzog und uns das Risiko mit 5 Musikern zu groß erschien.

Im nächsten Jahr feiert FiF e.V. sein 25-jähriges Jubiläum. Wir denken daran, aus diesem Anlass ein kleines Festival oder Doppelkonzerte zu veranstalten. Alles hängt natürlich auch von den finanziellen Mitteln ab, die uns zur Verfügung stehen.

Auch wenn die Künstler bereit sind, auf feste Gagen zu verzichten, also gegen Eintritt spielen, entstehen Kosten, die jedes Mal anfallen, wie Übernachtung, Fahrtkosten und technische Verstärkung. Hinzu kommen Kosten für Plakatherstellung und GEMA. Die Details gehen aus der nachfolgenden Kostenaufstellung hervor.

Nur mit Hilfe von Sponsoren sehen wir uns in der Lage, weitere Konzerte zu organisieren und durch anspruchsvolle kulturelle Angebote die Lebensqualität unserer Region zu bereichern.

Falls der Rhein-Sieg-Kreis uns erneut unterstützen kann, würden wir in der Monats- und Tagespresse, auf den Plakaten, unserer Internetseite und bei der Veranstaltung auf die Förderung hinweisen.

In der Hoffnung auf einen positiven Bescheid verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Jutta Mensing

PS: Falls sich Rückfragen ergeben sollten, bin ich unter der Rufnummer [REDACTED]
[REDACTED] zu erreichen.

Kostenaufstellung für ein Konzert

Gage bei Gruppen pro Musiker	200,-Euro
Einzelmusiker bekommen mehr	
Technische Verstärkung	200,- bis 300,- Euro
Catering pro Musiker	20,- Euro
GEMA	25,- bis 50,- Euro
Plakatherstellung und Druck	100,- Euro
Übernachtung pro Musiker	75,- Euro

FiF- Folk im Feuerschlösschen e. V.

Jutta Mensing, [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

<http://www.folkimfeuerschloesschen.blogspot.de>

An das
Kulturbüro des Rhein-Sieg-Kreises
z. Hd. Frau Ramona Sievers
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Sehr geehrte Frau Sievers,

zu Ihrer Nachfrage vom 8. September übermittle ich Ihnen nachfolgend eine detaillierte Übersicht zu den kommenden FiF-Konzerten.

Es gibt bei allen Veranstaltungen das große Fragezeichen – wie viele Besucher kommen? Wir machen Werbung in allen örtlichen und überörtlichen Zeitungen, per Mail und mit Flyern und Plakaten.

Vor Corona konnten wir mehrfach im Feuerschlösschen „ausverkauft“ an die Tür hängen, aber Corona macht nach wie vor vielen Angst. Die Konrad-Adenauer-Schule (KASCH) ist größer, und wir können die Stühle mit mehr Abstand stellen, aber ob das Publikum trotzdem kommt??? Die Musiker sind Profis und sollten auch vernünftige Gagen bekommen. Wenn Sie uns dabei unterstützen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit herzlichem Gruß

Jutta Mensing

Die Mindestkosten sehen folgendermaßen aus:

Liederjan (25.9.2022)

Gage	1.200,- Euro
Catering 3x20	60,- Euro
Übernachtung 3x75	225,- Euro
GEMA	50,- Euro
	1.535,- Euro

Merlino-Tagini (15.10.2022)

Gage	800,- Euro
Catering 2x20	40,- Euro
Anlage	200,- Euro
Übernachtung DZ	100,- Euro
GEMA	50,- Euro
	1.340,- Euro

Clare Sands (13.11.2022)

Gage	700,- Euro
Catering 3x20	60,- Euro
Anlage	200,- Euro
Übernachtung 3x75	225,- Euro
GEMA	50,- Euro
Plakate	50,- Euro
	1.285,- Euro

Wenn wir davon ausgehen, dass 90 Besucher kommen, die je 15 Euro bezahlen, müssten wir 1.350 Euro pro Konzert einnehmen. Allerdings haben Schüler über 14 Jahre und Studenten ermäßigten Eintritt von 11,- Euro. Kinder und Geflüchtete brauchen nichts zu zahlen.

Wie oben bereits erwähnt, ist es nur realistisch, wenn wir von vorneherein eine geringere Besucherzahl einkalkulieren. Daher wird das Defizit voraussichtlich ca. 2000,- Euro betragen.

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Antrag zur Förderung des Chorprojekts „Iô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien des Forum Vocale Rhein- Sieg e.V.
---------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Sport beschließt, dem Verein Forum Vocale Rhein-Sieg e.V. zum Chorprojekt „Iô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien einen Zuschuss zu den anderweitig nicht gedeckten Kosten in Höhe von maximal 700,00 EURO zu gewähren.

Vorbemerkungen:

Das Forum Vocale Rhein-Sieg, seit 2013 bis Sommer 2021 bekannt als Forum Vocale Sankt Augustin, wurde im Oktober 2021 als Verein eingetragen.
Bei dem Verein handelt es sich um einen Chor mit derzeit 24 Sängerinnen und Sängern verschiedener Altersklassen.

Der Chor setzt jährlich zwei Projekte um, die in zwei bis drei Konzerten zur Aufführungen gebracht werden. Die Konzertorte befinden sich im Rhein-Sieg-Kreis sowie in den angrenzenden Kreisen und Städten.

Der unter der Leitung von Georg Bours geführte Chor stellt seine Programme dem Thema entsprechend zusammen und erarbeitet diese unter Berücksichtigung von unterschiedlichen musikalischen Perspektiven.

Erläuterungen:

Das Projekt „Iô Cecilia“ des zweiten Halbjahres 2022 soll in zwei Konzerten zur Aufführung kommen. Am 12.11.2022 soll das Konzert in der Antoniterkirche in Köln sowie am 13.11.2022 in Sankt Servatius in Siegburg zu hören sein. Es sollen folgende Stücke von Henry Purcell „Welcome to all the Pleasures“, „My beloved spake“ (Hohelied Anthem) und „My heart is inditing“ sowie John Blows „The Lord hear thee in the day of trouble, Let thy hand be strengthened“ und Benjamin Brittens „Hymn to St Cecilia“ oder Georg Friedrich Händels „Frohm Harmony“ (aus der Cäcilienode) zu hören sein. Die aufzuführenden Werke zeigen eine Chronologie britischer Huldigungsmusiken vom 17. bis ins 20. Jahrhundert. Hierbei bilden Cäcilienoden den Schwerpunkt. Die Huldigungsmusiken haben eine große Tradition in Großbritannien.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Bonner (Barock-)Ensemble „Ensemble Festa D'Orecchi“ aufgeführt. Da das Ensemble mit den Grundsätzen historischer Aufführungspraxis arbeitet, kann der Schwerpunkt des Projekts weitergehend herausgearbeitet werden.

Im geplanten Kosten- und Finanzierungsplan führt der Verein auf, dass für die Konzerte Kosten in Höhe von insgesamt ca. 3.800,- EURO anfallen würden. Die geplanten Einnahmen belaufen sich auf ca. 3.095,- EURO, sodass dem Verein derzeit ein Fehlbedarf von ca. 705,- EURO entsteht. Alle weiteren Informationen, auch zu den geplanten Konzerten, lassen sich der beigefügten Beschreibung entnehmen (siehe Anhang).

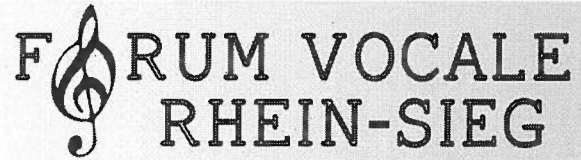
Nach den Grundsätzen der Kulturförderung des Rhein-Sieg-Kreises (Projektförderung) kommen Projekte für eine Förderung in Betracht, an denen ein besonderes Kreisinteresse besteht. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Projekte aufgrund ihrer Konzeption und Durchführung erkennbare übergemeindliche Bedeutung bzw. Auswirkungen haben.

Die Verwaltung sieht diese Voraussetzung als gegeben an. Mit den Konzerten in Siegburg und Köln gibt es die Möglichkeit neue musikalische Perspektiven zu entdecken.

Die erforderlichen Mittel sind im Produkt 0.41.10 –Kultur- und Heimatpflege-etatisiert.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag
Gez. Wagner



Vorstand: Katja Türk, Georg Bours, Ute Carstens
<https://forum-vocale-rhein-sieg.de>

Antrag auf Kulturförderung durch den Rhein-Sieg-Kreis

Iô Cecilia

**Huldigungsmusiken aus Großbritannien
(Cäcilienoden und Krönungsanthem)**

Forum Vocale Rhein-Sieg e.V.
Chorprojekt im 2. Halbjahr 2022

Antragsteller:

Forum Vocale Rhein-Sieg e.V., vertreten durch:

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

[REDACTED]
[REDACTED]

1. Über das Forum Vocale Rhein-Sieg

Das Forum Vocale Rhein-Sieg bereichert unter der Leitung von Georg Bours seit 2013 die Kulturlandschaft des Rhein-Sieg-Kreises (bis zum Sommer 2021 als Forum Vocale Sankt Augustin). Zurzeit besteht der Chor aus 24 Sängerinnen und Sängern aller Altersklassen. Der Verein Forum Vocale Rhein-Sieg wurde mit Satzung vom 09.09.2021 gegründet und am 12.10.2021 unter der Vereinsregisternummer 3819 beim Amtsgericht Siegburg eingetragen. Vereinssitz ist Hennef.

Das Forum Vocale Rhein-Sieg möchte mit seinen Aufführungen zu einem vielfältigen kulturellen Leben in der Region beitragen. Pro Jahr setzt der Chor dazu zwei Projekte um, mit jeweils zwei bis drei Konzerten an unterschiedlichen Orten im Rhein-Sieg-Kreis sowie den angrenzenden Städten und Landkreisen.

Die Aufführungen des Forum Vocale Rhein-Sieg schlagen einen spannungsreichen Bogen von der „Alten Musik“, stilistischem Schwerpunkt des Chors, bis hin zur Musik des 20. Jahrhunderts. Neben bekannten Stücken bringt das Forum Vocale Rhein-Sieg dabei seinem Publikum auch aufführungswürdige, qualitativ hochwertige Werke weniger bekannter Komponisten nahe.

Bei seinen Projekten arbeitet der Chor mit professionellen Musiker*innen und Ensembles (auf historischen Instrumenten) zusammen, die sich wie das Forum Vocale Rhein-Sieg einer authentischen Interpretation verpflichtet fühlen. Dabei legt Chorleiter Georg Bours viel Wert auf die Ausarbeitung der Klangspezifik der verschiedenen Musikepochen.

Die Programme des Forum Vocale Rhein-Sieg sind aspektbezogen zusammengestellt: ein klarer thematischer Rahmen wird stets aus unterschiedlichen musikalischen Perspektiven heraus beleuchtet und interpretiert.



2. Über das Projekt

Im zweiten Halbjahr 2022 erarbeitet und präsentiert das Forum Vocale Rhein-Sieg mit dem Programm „Iô Cecilia“ Huldigungsmusiken aus Großbritannien.

Zur Aufführung kommen im Rahmen zweier Konzerte **am 12.11. in der Antoniterkirche, Köln** sowie **am 13.11. in Sankt Servatius, Siegburg**, die folgenden Werke:

Henry Purcell (1659-1695)	Welcome to all the Pleasures (Cäcilienode)
John Blow (1649-1708)	The Lord hear thee in the day of trouble Let thy hand be strengthened
Benjamin Britten (1913-1967)	Hymn to St Cecilia (a-cappella)
Henry Purcell	My beloved spake (Hoheliedanthem)
Georg Friedrich Händel (1685-1759)	From Harmony (aus der Cäcilienode)
Henry Purcell	My heart is inditing (Krönungsanthem)

Die so genannten „Huldigungsmusiken“ haben in Großbritannien eine große Tradition. Schwerpunkt des aktuellen Projektes bilden Cäcilienoden verschiedener Epochen. Diese huldigen der Heiligen Cäcilia, Schutzpatronin der Kirchenmusik. Dem gegenüber werden Krönungsantheims gestellt, die bei Krönungszeremonien des britischen Königshauses zur Aufführung kamen.

Das aktuelle Programm des Forum Vocale Rhein-Sieg zeigt eine Chronologie britischer Huldigungsmusiken vom 17. bis ins 20. Jahrhundert. Herausgearbeitet werden dabei auch die Niederschläge alter Musik in zeitgenössischen Kompositionen wie der „Hymn to St Cecilia“ von Benjamin Britten.

Aufgeführt wird das Programm in Zusammenarbeit mit dem Bonner „Ensemble Festa D'Orecchi“. 2012 aus Musikern der Region Bonn gegründet, hat sich dieses Ensemble der Barockmusik verschrieben und folgt dabei den Grundsätzen historischer Aufführungspraxis.

3. Übersicht Ausgaben und Einnahmen

Der nachfolgende Finanzierungsplan stellt erwartete Ausgaben und Einnahmen gegenüber. Das Forum Vocale Rhein-Sieg e.V. folgt bei seinen Projekten den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit, viel wird von Chormitgliedern in Eigenregie geleistet. Dennoch fallen Kosten an, die durch die erwarteten Einnahmen nicht vollständig gedeckt werden können.

Geplante Ausgaben

Beauftragung Begleitung durch das Ensemble Festa D'Orecchi (für zwei Konzerte)	3.200 Euro
Gestaltung und Druck Plakate/Handzettel/Programmheft	170 Euro
Saalmiete Generalprobe (Servatiussaal, Siegburg)	30 Euro
Kirchenmiete Köln (Antoniterkirche)	300 Euro
Präsentationskosten für beide Konzerte (Blumen für Solisten etc.)	100 Euro
Gesamtausgaben	3.800 Euro

Erwartete Einnahmen

Eintrittserlöse aus Konzert Köln 12.11.2022	900 Euro
Eintrittserlöse aus Konzert Siegburg 13.11.2022	1.300 Euro
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	495 Euro
Einnahmen aus Spenden	200 Euro
Einnahmen aus Anzeigenwerbung im Programmheft	200 Euro
Gesamteinnahmen	3.095 Euro

Erwarteter Fehlbetrag

Einnahmen	3.800 Euro
Ausgaben	3.095 Euro
Erwarteter Fehlbetrag	ca. 705 Euro

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Burg Windeck – Sicherungsmaßnahmen in 2022 und Sachstand REGIONALE 2025
-------------------------	--

Erläuterungen:

1. Sicherungsmaßnahmen in 2022

Das Gelände der Burg Windeck ist nach Westen – zum Siegtal und zur Siegtalstraße – durch Sicherungszäune gesichert. Die vor über 20 Jahren errichteten Zäune (Hangsicherung) müssen zur Gewährleistung der Sicherheit an der Burg Windeck und vor allem zur Sicherung der unterhalb des Burgbergs verlaufenden Straße instandgesetzt und ergänzt werden. Die Zäune und Netze verhindern, dass sich lockere Steine herauslösen und auf Straßen bzw. Gehwege fallen könnten. Diese Hangsicherungsarbeiten sind noch in diesem Jahr vor Beginn des Winters durchzuführen. Die Gebäudewirtschaft der Kreisverwaltung hat für den Rhein-Sieg-Kreis als Eigentümer der Burg das Ausschreibungsverfahren durchgeführt und ein Spezialtiefbau-Unternehmen mit den Arbeiten beauftragt.

Die Arbeiten werden nunmehr im Verlauf der 42. Kalenderwoche, somit nach den Herbstferien starten und voraussichtlich sechs bis sieben Wochen dauern. Der Zugang zur Burg muss im Zeitraum der Arbeiten gesperrt werden. Insoweit hat der Start der Arbeiten nach den Ferien keine gravierenden Auswirkungen auf den Tourismus.

Die Maßnahmen sind mit der Gemeinde Windeck als Unterer Denkmalbehörde, der

LVR-Denkmalbehörde, dem Windecker Tourismusverein sowie der Tourismusförderung im Referat Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises abgestimmt. Die Bevölkerung wird durch Öffentlichkeitsarbeit über die Sperrung im Rahmen der erforderlichen Maßnahme informiert.

2. Sachstand REGIONALE 2025

Die Burg Windeck hat für das gesamte obere Siegtal eine enorme touristische Bedeutung und hat sich zu einem der Hauptanziehungspunkte innerhalb der „Naturregion Sieg“ entwickelt. Die Burgruine wird sowohl als Ausflugsziel, als auch als Veranstaltungsort für Aufführungen und Konzerte genutzt. Im Zusammenspiel mit anderen touristischen Destinationen wie dem Museumsdorf Altwindeck oder dem Kulturzentrum „kabelmetal“ in Windeck-Schladern leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Belebung der Besucherzahlen im östlichen Kreisgebiet.

Vor diesem Hintergrund wurde aufbauend auf einem bestehenden, städtebaulich orientierten Tourismuskonzept Windeck/Waldbröl das Vorhaben „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ als Projektskizze entwickelt und im März 2021 mit der Vergabe des C-Status in den Qualifizierungsprozess der REGIONALE 2025 aufgenommen. Ziel ist, die Burg Windeck und das Museumsdorf Altwindeck gemeinsam in einem integrierten Gesamtkonzept zu betrachten und für die künftige Nutzung durch Besucher aus der Region sowie im Rahmen des Tourismus‘ attraktiver aufzustellen.

Seit dem Frühjahr 2021 haben etliche weitergehende Planungs- und Vorbereitungsarbeiten stattgefunden. Dazu zählen u. a. die Ausdifferenzierung der Projektskizze, Gutachten zur Bestandserfassung, die Kalkulation daraus resultierender Kosten, Abstimmungsgespräche mit der LVR-Bau- und Bodendenkmalpflege sowie des Landschaftsschutzes oder auch die Prüfung möglicher Nutzungskonzepte und Förderkulissen in Bezug auf die Bereitstellung potenzieller Fördermittel.

Da die Realisierung des Vorhabens vorrangig unter Standort- und Tourismuskriterien entwickelt wird, werden die anstehenden Prozessschritte federführend durch das Referat 01 – Wirtschaftsförderung und strategische Kreisentwicklung – koordiniert, unter Beteiligung der mitwirkenden Fachbereiche.

Die politische Beratung erfolgt zunächst maßgeblich im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus (AWDT). Sobald die konkretisierenden Beratungen zur Burg Windeck im AWDT stattfinden, wird die Verwaltung auch den Ausschuss für Kultur und Sport über die weiteren Planungen informieren.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag
Gez. Wagner

V o r l a g e
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Sportmotorische Testungen an Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis
---------------------------------	--

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhebt in Kooperation mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. (Kreissportbund) die sportmotorischen Fähigkeiten der Grundschülerinnen und -schüler im Kreisgebiet. Die Testungen werden mit Hilfe der standardisierten „Motorischen Tests für NRW“ durchgeführt. Im Jahr 2019 lief eine Pilotphase mit Testungen an drei Grundschulen. Der Kultur- und Sportausschuss hat sich daraufhin am 18.09.2019 für die Durchführung flächendeckender sportmotorischer Testungen an den rd. 100 Grundschulen im Rhein-Sieg-Kreis ausgesprochen und stimmte dem vorgelegten Konzept vom 22.11.2018 mit der Ergänzung vom 21.08.2019 zu. Maßgebliches Anliegen war, die sportmotorischen Fähigkeiten der Grundschulkinder bis zum Jahr 2026 einmal in der zweiten und ein zweites Mal in der vierten Klasse zu testen. Mit den sportmotorischen Testungen wurde auch dem Anliegen Rechnung getragen, vereinbarte Schwerpunktsetzungen in den Handlungsfeldern der AG Leistungssport Bonn/Rhein-Sieg zu bearbeiten.

Erläuterungen:

Rückblick und aktueller Sachstand

Bis zu den Sommerferien 2022 fanden insgesamt 29 Erst-Testungen in zweiten Klassen statt, davon elf in 2019 und 18 in 2020. In den beiden Jahren haben insgesamt 1.370

Schülerinnen und Schüler aus 29 Grundschulen teilgenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Jahr 2021 keine Testungen durchgeführt werden.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden an 22 Grundschulen „Re-Tests“ in den 4. Klassen mit 910 Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Davon hatten 709 bereits als Zweitklässler an der ersten Testung teilgenommen. An sieben Grundschulen konnten keine Zweit-Testungen durchgeführt werden. Gründe dafür waren zeitliche Probleme der Schulen, fehlende Sportstätten durch die Auswirkungen der Flutkatastrophe aus Juli 2021 sowie der nach den Sommerferien erfolgte Wechsel in weiterführende Schulen. Die Wiederholung der Testung in der vierten Klasse ist für das Projekt sehr wichtig, da die benötigten Daten durch den Wechsel auf die weiterführenden Schulen zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr messbar sind.

Pro Schulhalbjahr – so auch im ersten Halbjahr 2022/2023 - sind rd. 20 Testungen geplant. Bisher sind bereits 18 Testungen mit Termin zwischen August und Dezember vereinbart. Im aktuellen sowie im nächsten Schuljahr werden erneut Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe zwei getestet.

Ausblick und Finanzierungsplanung

Durch den pandemiebedingten Ausfall und die daraus resultierenden Verschiebungen ist der ursprünglich geplante Durchführungszeitraum anzupassen. Der Rhein-Sieg-Kreis übernimmt die Kosten für die vom Kreissportbund eingesetzten Helferinnen und Helfer bis zu einem Höchstbetrag von 1.000 EURO je Testung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Die Aufwandsentschädigungen belaufen sich pro Testung durchschnittlich auf etwa 700 EURO. Durch die durchschnittlich unter 1.000 EURO liegenden Kosten pro Schule sowie die Absicht der Übertragung ursprünglich kalkulierter Haushaltsmittel ins Folgejahr ist es möglich, die Anzahl der Testungen pro Jahr zu erhöhen. Wenn die Testungen nach neu erstellter Planung stattfinden, kann der Zeitplan trotz der Ausfälle in den Jahren 2020 und 2021 erreicht und das Projekt im Jahr 2026 abgeschlossen werden, insoweit der Kreistag die weitere Finanzierung sicherstellt.

Erste Erkenntnisse

- Der größte Entwicklungsbedarf zeigt sich gebietsübergreifend, d.h. nicht allein im Rhein-Sieg-Kreis, sondern auch in Bonn, mit deutlichem Abstand im Bereich der Rumpfkraft (Sit-Ups). Darauf folgen Beinkraft und Beweglichkeit. Dies zeigt sich sowohl bei den Erst-Testungen, als auch im Vergleich von Erst- und Zweittestungen aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Dieser Aspekt ist demnach sowohl für die zweiten, als auch für die vierten Klassen von Bedeutung.
- Die Schwimmfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern im Gebiet des Rheinlands lag in den Jahren 2018 bis 2022 in den zweiten Klassen bei durchschnittlich 61,60%. Köln und Bonn liegen dabei dicht beieinander, während die Schwimmfähigkeit im

Rhein-Sieg-Kreis um 4 bzw. 5 % geringer ausfällt. Auch in der Jahrgangsstufe vier lag die Schwimmfähigkeit im Rhein-Sieg-Kreis mit 81,80 % unter der in Bonn von 88,10 %. Dies könnte damit zusammenhängen, dass in Bonn und Köln jeder Grundschule der Zugang zu einem Schwimmbad gegeben ist, während dies im Kreisgebiet nicht immer der Fall ist.

- Darüber hinaus ist ein signifikanter Zusammenhang zwischen der Sportlichkeit der Schülerinnen und Schüler und einer Vereinszugehörigkeit erkennbar. Die durchschnittliche Leistungsklasse bei Schülerinnen und Schülern, die Mitglied in einem Sportverein sind, ist deutlich höher als die, die es nicht sind. Dies zeigt sowohl der Vergleich der Testungen in den zweiten Klassenstufen, als auch die Auswertung der Entwicklung von Erst- zu Zweittestung. Der Zusammenhang stellt sich deutlicher dar als der Zusammenhang zwischen einer AG-Teilnahme und dem Erreichen einer höheren Leistungsklasse.

Insgesamt ist die Durchführung der sportmotorischen Testungen weiterhin als sinnvoll anzusehen. Bei den weiteren Auswertungen soll auch überdacht werden, ob bzw. welche Erkenntnisse sich in Bezug auf die Auswirkungen der Pandemie abzeichnen und welche Angebote der Förderung für Kinder mit sportmotorischen Defiziten wie auch für Kinder mit sportlichen Talenten benötigt werden.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Mitteilung
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Rhein-Sieg Talentiade
---------------------------------	------------------------------

Mitteilung:

Für Samstag, 10.09.2022, war im Walter-Mundorf-Stadion in Siegburg die erste „Rhein-Sieg Talentiade“, ein leichtathletischer Wettkampf des LAZ Puma Rhein-Sieg in Zusammenarbeit dem Ausschuss für Schulsport im Rhein-Sieg-Kreis und dem Fachbereich Sport der Kreisverwaltung für Jugendliche der Jahrgänge 2003 bis 2010 unter Schirmherrschaft des Landrates geplant.

Ziel einer Talentiade ist, besondere Begabungen und unerkannte Talente unter Jugendlichen zu entdecken, sie für den Sport zu begeistern und möglichst für den Leistungssport in ihrem Heimatverein zu gewinnen. Die Veranstaltung sollte auch den (Leistungs-)Sportgedanken fördern und den Vereinen im Rhein-Sieg-Kreis zugutekommen. Der Kreissportbund Rhein-Sieg hatte sich zudem bereit erklärt, bei der Suche nach passenden Vereinen zu beraten und zu unterstützen.

Nach einem erfolgreichen Durchlauf war eine Ausweitung auf weitere Sportarten angedacht, um den Stellenwert des Sports über die verschiedenen Sportarten weiter in der Gesellschaft zu stärken.

Regionale Partner, die das Projekt unterstützen, wie u.a. die Kreissparkasse Köln, der Wahnachtalsperren-Verband oder der Rhein-Sieg-Kreis, sollten mit einem Stand vor Ort ihre Ausbildungsbereiche vorstellen. Damit wurde das Anliegen verfolgt, neben dem sportlichen Wettkampf bei den jungen Menschen Ideen und Perspektiven für

eine berufliche Zukunft anzuregen.

Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützte die Aktion durch die organisatorische Planung vorab, die Kommunikation mit den Schulen sowie finanziell, indem er die Kosten für die Zeitmessung und die Kampfrichtergebühren übernimmt.

So wurden schon vor den Sommerferien die Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis informiert, damit der Termin frühzeitig bekannt war und an die Lehrkräfte weitergegeben werden konnte. Zu Beginn des Schuljahres erhielten die Schulen eine Erinnerung und zusätzlich Flyer und ein Plakat der Veranstaltung. Darüber hinaus wurde die Talentiade über die Presse und Social Media beworben.

Dennoch musste die Talentiade aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Trotz intensiver Bewerbung des Events hatten sich letztendlich zu wenig Anmeldungen ergeben, so dass eine Durchführung nicht vertretbar gewesen wäre. Stattdessen unterbreitet der LAZ Puma den angemeldeten Schülerinnen und Schülern alternativ das Angebot eines Probetrainings samt Beratung, um die Motivation der Jugendlichen aufrecht zu erhalten.

Mögliche Gründe, die zu den geringen Anmeldezahlen geführt haben, werden von den Organisatoren derzeit sorgfältig geprüft.

Gleichwohl ist der Fachbereich Sport der Kreisverwaltung gemeinsam mit dem Veranstalter, LAZ Puma, der unteren Schulaufsicht und den anderen Kooperationspartnern weiterhin von der Idee einer Talentsichtungsmaßnahme überzeugt. Daher wird das Gespräch mit den Schulen verstärkt, um die Kommunikationsflüsse zu verbessern. Ebenso wird eine Terminverlegung auf einen Wochentag überlegt.

Die Kreisverwaltung sowie der ausführende Sportverein LAZ Puma Rhein-Sieg prüfen einen zweiten Anlauf im Frühjahr bzw. vor den Sommerferien 2023.

Zum Ausschuss für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Mitteilung
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	„NRW kann schwimmen!"; Entwicklungen im Rhein-Sieg-Kreis
-------------------------	--

Mitteilung:

Der Rhein-Sieg-Kreis und der Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Schwimmfähigkeit von Kindern im Rhein-Sieg-Kreis zu verbessern. Kinder ab dem Grundschulalter sollen auf ihrem Weg von der Nichtschwimmerin und vom Nichtschwimmer zur Schwimmerin und zum Schwimmer begleitet werden. Dieses Anliegen soll unter Zuhilfenahme des Landesprogramms „NRW kann schwimmen!“ unterstützt werden.

Das Schwimmlernprogramm „NRW kann schwimmen!“ gehört zum Aktionsplan „Schwimmen lernen in Nordrhein-Westfalen“ und verfolgt das Ziel, dass jedes Kind am Ende der Grundschulzeit, spätestens aber am Ende der Klasse 6, sicher schwimmen können soll. Seit dem Programmstart 2009 haben bereits über 46.000 Kinder in NRW ihre Schwimmfähigkeit verbessern können.

Gute Erfolge in Meckenheim mit dem Schwimmlernprogramm lieferten den Anlass, das Projekt im Kreisgebiet auszuweiten. Aus diesem Grund wurden alle Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis von Landrat Schuster angeschrieben und gebeten, das Programm im Rahmen der Möglichkeiten zu nutzen.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 6 im Rhein-Sieg-Kreis, die noch nicht schwimmen können bzw. einen besonders hohen Bedarf haben, werden von der

Schulleitung bzw. den jeweiligen Lehrkräften angesprochen und können in den Oster-, Sommer- oder Herbstferien an einem Kompaktkurs über 10 Tage teilnehmen. Die insgesamt 10 Übungseinheiten haben einen Zeitumfang von je 45 Minuten. Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Schwimmtrainerinnen und Schwimmtrainer von verschiedenen Sportvereinen. Das Projekt wird durch Vor- und Nachtests evaluiert. Jeder Kurs wird mit 350,00 € seitens des Landes NRW bezuschusst. Dadurch beträgt der Kostenbeitrag pro Kind lediglich 10,00 EURO pro Kurs.

Auf das Anschreiben des Landrates hin, bekundeten bislang folgende Städte und Gemeinden ihr Interesse: Bornheim, Eitorf, Hennef, Lohmar und Sankt Augustin.

Am 15.11.2022 findet gemeinsam mit dem Kreissportbund Rhein-Sieg e.V. ein erstes Netzwerktreffen statt, zu dem auch schwimmsporttreibende Vereine aus den entsprechenden Kommunen eingeladen werden. Ziel ist, die Kompaktkurse ab den Osterferien 2023 anzubieten. Die Stadt Sankt Augustin plant bereits einen ersten Kompaktkurs in den Herbstferien 2022 anzubieten.

Zum Ausschuss für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Mitteilung
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Leichtathletiksportfest der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung in Windeck-Leuscheid
---------------------------------	--

Mitteilung:

Am Dienstag, dem 20.09.2022, fand auf dem Sportplatz in Windeck-Leuscheid das Leichtathletiksportfest der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung statt. Konkret gingen die Vorgebirgsschule Alfter, die Heinrich-Hanselmann-Schule aus Sankt Augustin und die Förderschule aus Windeck-Rossel als Schulen in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises sowie die Helen-Keller-Schule aus Wiehl-Oberbantenberg bei den Wettbewerben an den Start.

Die insgesamt 60 Mädchen und Jungen traten dabei in den Disziplinen Sprint, Ausdauerlauf, Weitwurf und Weitsprung gegeneinander an. Beim „Schulspiel“, dem Staffellauf, wetteiferten dann die vier Schulen noch miteinander. Jeweils 10 Schülerinnen und Schüler pro Schule sind gelaufen, der Rest hat mit vollem Einsatz angefeuert. Auch die Stimmung bei der Siegerehrung war außerordentlich gut. Ein gesunder Mittagssnack wurde von den Eltern der ausrichtenden Förderschule aus Windeck-Rossel vorbereitet.

Die Schulsportwettkämpfe der Förderschulen haben eine ganz besondere Atmosphäre, sie sind ein Highlight im Schulsport-Schuljahr. Die Begeisterung und Motivation der Schülerinnen und Schüler war spürbar, sie haben engagierte

Leistungen erbracht.

Das Kampfgericht beim Sportfest stellte das Bodelschwingh-Gymnasium Herchen. 26 Schülerinnen und Schüler sowie verschiedene Lehrkräfte kümmerten sich um Zeitmessung, Weitsprung und Ballwurf. Diese Kooperation der Unterstützung gibt es schon seit einigen Jahren und wird von den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums sehr gut und gerne angenommen.

Das Leichtathletiksportfest erhält derzeit zusätzlich einen wichtigen sportlichen Stellenwert, da das sonst gern ausgerichtete „Schwimmfest der besonderen Art“ der Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung dieses Jahr aufgrund der Schließung des Hallenbads in Dattenfeld im Zuge der Energiesparmaßnahmen nicht stattfinden konnte.

Zum Ausschuss für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Mitteilung
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Musik goes Kita (MuKi)
---------------------------------	-------------------------------

Mitteilung:

Bei dem Projekt „MuKi - Musik goes Kita“ handelt es sich um das Nachfolgeprojekt von „LuKi - Ludwig goes Kita“, welches im Rahmen des Beethovenjubiläums 2020 entstanden ist. Die Durchführung im Schuljahr 2021/2022 endete regulär im Sommer 2022. Manche Kitas haben noch in den letzten Wochen zuvor ausgefallene MuKi-Stunden nachholen können.

Ein nahtloser Übergang in die neue Projektrunde im Kita-Jahr 2022/2023 ist nicht möglich, da Anträge für die eingeplante finanzielle Förderung durch das bundesweite Förderprogramm „Kultur macht stark“ erst wieder im Herbst 2022 gestellt werden können.

Die Planungen für die neue MuKi-Projektrunde ab Anfang 2023 finden derzeit statt. Die Finanzierung wird aller Voraussicht nach erneut auf den drei Fördermittel-Säulen stehen: Fördermittel aus dem Bundesprojekt „Kultur macht stark“, der Stiftung der Kreissparkasse Köln und Mitteln aus dem Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises. Der Anteil des Kreises ist bereits im bestehenden Haushalt für das Jahr 2022 in Höhe von 60.000 EURO etatisiert und kann aufgrund von Terminverschiebungen in das Jahr 2023 übertragen werden.

Ziel ist es, im Jahr 2023 alle öffentlichen Musikschulen und bis zu 26 Kitas aus

möglichst allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden mit dem Projekt zu erreichen. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr ein Bewerbungsverfahren gestartet, bei dem sich die Kitas für eine Projektteilnahme qualifizieren können. Dieses stieß bei vielen Kitas auf reges Interesse, auf die 26 verfügbaren Plätze gab es insgesamt 59 Kita-Bewerbungen.

Gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der jeweils zuständigen Musikschulen, die mit dem Rhein-Sieg-Kreis bei MuKi kooperieren, wurden die Bewerbungen geprüft und nunmehr teilnehmende Kitas ausgewählt.

Informationen aus dem Bericht der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung für den Rhein-Sieg-Kreis wurden bei der Entscheidung berücksichtigt, um insbesondere Kitas auszuwählen, die in Gebieten liegen, die laut Bericht einen stärkeren Bedarf an Teilhabechancen vermuten lassen. Ebenfalls haben die Kitas den Vorzug bekommen, die bisher noch nicht über mehrere Jahre an dem Projekt teilgenommen haben. Eine Liste aller teilnehmenden Kitas im Jahr 2023 ist als Anhang beigefügt.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner

Teilnehmende KiTas am MuKi-Projekt im Jahr 2023

Kommune	Kita-Name	bereits teilgenommen?
Alfter	Ev. Matthias-Claudius-Kita	seit 2021
Bad Honnef	Katholisches Familienzentrum St. Aegidius	ja, seit 2019-2022
Bornheim	Städt. Familienzentrum Sonnenblume	nein
Bornheim	Städt. Kita "Das Baumhaus"	nein
Bornheim	AWO Kita "Sonnenstrahl"	nein
Eitorf	Ev. Kita Eitorf	nein
Hennef	Kindergarten Vogelnest Hennef-Edgoven e.V.	nein
Königswinter	KiTa St. Franziskus	nein
Königswinter	Elterninitiative Drachenkindergarten	nein
Lohmar	Abstimmung noch in Klärung	
Meckenheim	Städt. Kita Rappelkiste	ja, seit 2019-2022
Much	Kita "Mucher Pänz", Lebenshilfe	nein
Much	Kita Himmelsleiter	nein
Neunkirchen-Seelscheid	Motopädische Kindertageseinrichtung Aktion Kindergarten e. V.	nein
Niederkassel	Die Wilde 13 e.V.	nein
Niederkassel	Städt. Kita Langgasse	seit 2021
Rheinbach	Lebenshilfe Kita Rasselbande	ja, seit 2019-2022
Ruppichterath	Ökumenisches Familienzentrum Ruppichterath	2021-2022
Sankt Augustin	Städtische Kindertageseinrichtung Im Rebhuhnfeld	nein
Sankt Augustin	Kita Schatzinsel e.V. Der Paritätische	nein
Sankt Augustin	Katholisches Familienzentrum Sternschnuppe Inklusive Tageseinrichtung	nein
Siegburg	Kita PänzHuus e.V.	nein
Swisttal	Elterninitiative Kinderkurse Swisttal e.V.	2021-2022
Troisdorf	Städt. Kita Niederkasseler Straße	nein
Wachtberg	Niederbachemer Glühwürmchen e.V.	nein
Windeck	Familienzentrum Vogelnest	ja, seit 2019-2022

zu TOP Ö 8.5

40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

Mitteilung
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Kultur und Sport	19.10.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	Programm „Kultur und Schule“
---------------------------------	-------------------------------------

Mitteilung:

Mit dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen Schulen dabei, Kinder und Jugendliche über die Schulen an kulturelle Bildung heranzuführen. Oft bringt die Schule als Bildungs- und Begegnungsort junge Menschen erstmals mit Kunst und Kultur in Kontakt. Das direkte Erleben, künstlerische Aktivität und kulturelle Bildung sind wichtig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen: Für eine differenzierte Wahrnehmung, das Ausdrucksvermögen, die Ausbildung einer ästhetischen Intelligenz und die Gestaltung des eigenen Lebens. Dabei sind alle Kultursparten willkommen: Theater, Literatur, bildende Kunst, Musik, Tanz, Film oder neue Medien. Die Projekte ergänzen das schulische Lernen. Sie ermöglichen den Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur – unabhängig vom familiären Hintergrund und Wohnumfeld.

Das Landesprogramm „Kultur und Schule“ wendet sich sowohl an Kulturschaffende als auch an Einrichtungen der künstlerisch-kulturellen Bildung. Sie sind aufgefordert, Projektvorschläge zu entwickeln, die die Kreativität der Kinder fördern und das schulische Lernen ergänzen. Eingereicht werden die Konzepte bei den jeweiligen Kulturämtern, die den Bezirksregierungen dann geeignete Projekte vorschlagen, nachdem eine Jury eine Auswahl auf der Grundlage folgender Kriterien getroffen hat:

- die künstlerische und pädagogische Qualifikation der Projektleiterin bzw. des Projektleiters,
- die Qualität der Projektideen und -planungen,
- die Kontinuität des Angebots über ein gesamtes Schuljahr hinweg und
- die vorrangige Förderung im Primarbereich, beziehungsweise von Schulen mit einem besonderen kulturellen Profil und von Schulen mit hohem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich seit dem Jahr 2007/2008 am Programm Kultur und Schule. Die Anzahl der Projekte hat sich deutlich gesteigert, aber auch die Gelder für die Künstlerinnen und Künstler wurden vom Land angehoben.

Ein Einzelprojekt kann aktuell mit bis zu 3.375,00 EURO gefördert werden - ein Doppelprojekt, bei dem zwei Künstlerinnen bzw. Künstler zusammenarbeiten, mit bis zu 6.750,00 EURO.

Erhielt der Kreis im Schuljahr 2007/2008 als Orientierungsrahmen noch die Summe von insgesamt 64.000,00 EURO für die Umsetzung von 35 Projekten, konnte die Programmumsetzung mittlerweile quantitativ und qualitativ kontinuierlich ausgebaut werden.

Für das Schuljahr 2022/2023 wurde eine Summe von 138.500,00 EURO für 47 Projekte, davon sechs Doppelprojekte an insgesamt 24 Grundschulen, einer Hauptschule, neun Förder-, acht Gesamtschulen und fünf Gymnasien ausgezahlt.

Die Verwaltung koordiniert die Umsetzung des Programms im Kreisgebiet, dazu gehören insbesondere die Information der Schulen und Künstlerinnen und Künstler, die Einberufung der Jury, die Antragstellung bei der Bezirksregierung, Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit Schulen nach Erhalt des Zuwendungsbescheides sowie der Abruf, die Auszahlung und die Nachweiserstellung über die Fördermittel.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 19.10.2022

Im Auftrag

Gez. Wagner